

FPÖ/Abwerzger/Haslwanger/Annahme/Antrag/Landtag

Innsbruck, am 16. November 2018

Mag. Abwerzger und Haslwanger: „Öffnung von leerstehenden TSD Einrichtungen für Obdachlose muss im Einvernehmen mit den Anrainern stattfinden.“

Utl.: FPÖ-Antrag „Öffnung von TSD-Einrichtungen für Obdachlose“ wurde gestern einstimmig im Tiroler Landtag angenommen.

Erfreut zeigt sich FPÖ-Landesparteiobmann KO LAbg. Mag. Markus Abwerzger über die einstimmige Annahme des Antrages der FPÖ-Fraktion bezüglich Öffnung von leerstehenden Einrichtungen der Tiroler Soziale Dienste GmbH (TSD) für Obdachlose in den kommenden Wintermonaten: „Solange noch keine dezentralen Obdachloseneinrichtungen in den meisten Bezirken existieren ist es ein wichtiger Schritt“, so Mag. Abwerzger, der darauf verweist, dass es dringend eine Entlastung der Landeshauptstadt Innsbruck braucht, die ja „in der Vergangenheit einzige Anlaufstelle für Obdachlose in Tirol war.“ FPÖ-Sozialsprecher LAbg. Patrick Haslwanger verweist aber darauf, dass die Einrichtung von Obdachloseneinrichtungen nicht zu weiterer Verschuldung der TSD führen darf: „Die Gesellschaft ist in der Vergangenheit mit massiver Misswirtschaft aufgefallen, daher muss genau geschaut werden, dass keine neuen derartigen Fälle entstehen.“ Haslwanger und Mag. Abwerzger beharren allerdings darauf, dass die Anrainer nicht übergangen werden dürfen: „Die Bevölkerung muss eingebunden werden, nicht so wie das jüngste negative Beispiel Kufstein zeigt, wo die Anrainer im Vorfeld nicht informiert wurden.“

Beilage: Antrag 393/18